

GREEN WG CHALLENGE

CHALLENGE 6 – STUFE 3



Die Quackler

https://youtu.be/F_aMPWca_YE

Das Bio-Trio

<https://drive.google.com/a/stud.sbg.ac.at/uc?id=1C7cdFHwi008YMsMGDnWlnzeYPXt0xv2R&export=download>

3 Engel für Grün

<https://www.dropbox.com/s/f83cqubkez7pdy9/Drei%20Engel%20f%C3%BCr%20mehr%20Gr%C3%BCn%20-%20Challenge%203%20Stufe%202.mp4?dl=0>

Freche Früchtchen

„Man sollte sich schon beim Einkaufen überlegen: Wie wird es entsorgt?“

Unser Highlight der Woche: das Treffen mit Michaela von „*Frau von Grün*“. Wir wollten erfahren, für welchen Weg sie sich entschieden hat, um ihre Mitmenschen zu mehr Nachhaltigkeit zu motivieren. In unserem Gespräch beschreibt sie ihre Vision eines Bio-Ladens, der mehr kann: unverpackte und regionale Bio-Produkte gepaart mit Veranstaltungen, Kultur und Austausch.

Ihr Ziel ist es mit dem Angebot von unverpackten und regionalen Produkten ein Bewusstsein zu schaffen, wie nachhaltiges Einkaufen funktionieren kann. Sie betont dabei, wie wichtig es ist ein Gespräch zu eröffnen: ob im Laden, in den sozialen Medien oder auf einer ihrer Veranstaltungen. Dabei steht für sie immer die Frage im Hinterkopf „Was konsumiere ich, und wie konsumiere ich es?“. Jedoch hat auch sie mit einigen Hürden zu kämpfen: Zum einen hat sie Probleme, viele Produkte plastikfrei von den Produzenten zu bekommen. Zum anderen mussten die Salzburger erst einmal vom Konzept „unverpackt“ überzeugt werden. Deswegen freut sie sich umso mehr, dass sie mittlerweile über 70 Produkte verpackungsfrei anbieten kann und ihr Konzept vor allem bei Studierenden gut ankommt. Deswegen plant sie für die Zukunft eine Austauschrunde zum Thema „Wie lebe ich plastikfrei?“ anzubieten.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Michaela und hoffen, dass ihr euch nun für die „Grüne Revolution“ bereit fühlt! ... vielleicht starten wir ganz gemütlich bei einer Tasse Kaffee bei „*Frau von Grün*“. 😊

Eure Frechen Früchtchen

Marie & Victoria

Greensekatzen

Hier noch ein kleiner Rückblick unsererseits zum Treffen mit "den Erdlingen":

Es war ein sehr interessantes Treffen mit den Erdlingen am Acker in Aigen. Wir alle konnten zum ersten Mal sehen wie Kohlsprossen wachsen und konnten sogar helfen diese zu ernten. Die solidarische Landwirtschaft dort beruht auf biologischem Anbau und auf Bodenlebensaktivität. Dieses Konzept hat uns total begeistert und wir überlegen ob wir nächstes Jahr in dieses Projekt mit einsteigen. Genauere Details zu den Erdlingen werden im Video vor Ort erklärt - viel Spaß beim Anschauen!

https://www.dropbox.com/scl/fi/qx74lw1cwnl5e9fuzerxt/VID-20181208-WA0000.mp4?dl=0&oref=e&r=AAx_GuaRSZeDgONI5pUG8J3-Z4bA4S0Fit4lpy345ygZA8_ONgv0ry_6c3RsbRaK51vSJG6y03cmz5aWumkNrmW3R1QU2mx1wa4wDEbjsA_FdAgSyAbahaCq8ThwASOO0fk_yOb8OsAleOcxwaSsaMQYwFTDF5hBnngqg6Ba5YqGn8YBFXi7DniAeM10PSVG-itSGLzt5zy9bsJYduetE8k-viZ8kslLm1evHNHs5BodEQ&sm=1

Kompost 3

Toll fanden wir bei den Erdlingen, dass die Mitglieder richtig anpacken und für gelebte Nachhaltigkeit stehen. Gegen Verschwendung und Überangebot, für "richtige" Bioprodukte! Der gelebte "Change" quasi.

<https://drive.google.com/file/d/16wRfshXjPPaxcY0oIHzQi7WXWxppsQV/view>

+ Bilder

Tane Mahuta

https://drive.google.com/folderview?id=1SihaZYjt50vGPVgbP2_KN8whqy9uVx11

